

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VIII/2/114

28.2.1951

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten
im Bundesgebiet
in der Zeit vom 11.2. - 17.2.1951

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 7. Woche des Jahres 1951 (11. - 17.2.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Die Zahl der Neuerkrankungen ist, nachdem sie seit der 3. Woche ein ständiges Absinken aufwies, in dieser Woche geringfügig angestiegen. In der entsprechenden Woche 1950 wurden wesentlich mehr neue Fälle berichtet.

Scharlach: Die Ziffer der Scharlachneuerkrankungen ist nach einem Anstieg in der Vorwoche in der Berichtswoche wieder zurückgegangen und liegt damit unter der der gleichen Woche des Vorjahres. Berechnet auf 100 000 der Bevölkerungszahl melden Hessen, Württemberg-Baden und Nordrhein-Westfalen die meisten Neuinfektionen.

Keuchhusten: Der Anstieg, der schon in der vorausgegangenen Woche zu beobachten war, hat sich auch in dieser Woche weiter fortgesetzt. Von einer vermehrten Verbreitung berichten hauptsächlich die Länder Hessen und Schleswig-Holstein. Der Stand der 7. Woche 1950 war wesentlich geringer.

Masern: Es werden von den Berichtsländern insgesamt mehr Neuerkrankungen gemeldet als in der Vorwoche. Bezogen auf die Bevölkerungszahl steht Bayern an erster Stelle, gefolgt von Württemberg-Hohenzollern und Hessen. Die Ziffer der entsprechenden Woche des Jahres 1950 betrug etwa den 4. Teil.

Unterleibstypus: Die Erkrankungsziffer ist die gleiche wie in der Vorwoche, aber geringer als in der 7. Woche des Vorjahres.

Grippe: Die Ziffer der gemeldeten Neuerkrankungen hat sich auch in dieser Woche weiter erhöht und ist damit mehr als

dreimal so hoch wie in der 7. Woche 1950. Gegenüber der Vorwoche berichten hauptsächlich Hessen und Bayern von einer grösseren Erkrankungshäufigkeit. Es wird aber bei weitem nicht die Höhe der Erkrankungsziffer der entsprechenden Zeit des Jahres 1949 erreicht, welches eine besonders starke Grippehäufigkeit aufwies.

Weil'sche Krankheit: Württemberg-Baden meldet eine Erkrankung.

Trachom: Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen berichten von je einem Erkrankungsfall.

Queensland-Fieber: Hessen verzeichnet eine Neuerkrankung, Württemberg-Baden zwei.

Von Schleswig-Holstein werden zwei neue Fälle von Bißverletzungen durch tollwutverdächtige Tiere berichtet, ausserdem werden noch drei Erkrankungen an Tularämie und ein Fall an Milzbrand gemeldet.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 7. Woche vom 11.2. bis 17.2.1951.

- keine Neuerkrankung, . keine Meldung

Land Berichtszeit	Diph- therie	Schar- lach	Keuch- husten	Masern	Übertragbare			Unter- leibs- typhus	Para- typhus	Ruhr	Bakt.Le- bensmit.- Vergiftg.
					Genick- starre	Gehirn- entzünd.	Kinder- lähmung				
Schleswig-Holstein	32	50	78	32	-	-	-	15	4	5	-
Hamburg	12	41	37	.	2	-	-	2	1	-	-
Niedersachsen	68	171	97	.	-	-	-	10	2	1	1
Nordrhein-Westfalen	280	348	249	95	6	6	1	16	6	4	3
Bremen	6	12	5	.	-	-	-	-	-	1	-
Hessen	24	131	129	274	-	-	-	6	-	2	-
Württemberg-Baden	21	112	109	90	1	1	-	1	1	-	-
Bayern	84	198	222	1 184	1	-	1	5	2	4	1
Rheinland-Pfalz	44	61	21	28	8	3	-	1	4	-	-
Baden	16	30	56	70	-	-	-	-	1	-	-
Württemberg-Hohenz.	6	23	40	88	-	-	-	1	-	-	-
<u>Bundesgebiet</u>											
Neuerkrankungen insges.											
7. Woche 1951	593	1 177	1 043	1. 861	18	10	2	57	21	17	5
7. Woche 1950	904	1 488	739	499	26	2	10	61	34	10	8
je 100 000 d. Bevölk. ¹⁾											
7. Woche 1951	1,24	2,46	2,18	4,79	0,04	0,02	0,00	0,12	0,04	0,04	0,01
7. Woche 1950	1,89	3,11	1,55	1,29	0,05	0,00	0,02	0,13	0,07	0,02	0,02

Land Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lungen- entzündung	Kind- bett- 2) fieber	Fieber- hafte 2) Fehlgeb.	Malaria	Bang'sche Krankh.	Gelb- sucht	Krätze
	Gonorrhoe	Syphilis	andere								
Schleswig-Holstein	44	26	-	14	7	1	-	-	1	6	3
Hamburg	74	21	1	.	9	-	1	-	-	25	-
Niedersachsen	107	84	-	931	65	-	-	-	-	5	20
Nordrhein-Westfalen	307	226	-	1	42	-	12	-	-	12	16
Bremen	31	10	-	.	.	-	-	-	-	.	.
Hessen	167	61	-	2 197	.	1	-	-	1	13	2
Württemberg-Baden	109	46	-	86	.	-	1	-	1	-	1
Bayern	153	118	-	1 855	.	-	-	-	2	13	26
Rheinland-Pfalz	39	28	-	104	.	-	-	-	-	1	5
Baden	19	8	-	.	.	-	-	-	-	3	.
Württemberg-Hohenz.	7	10	.	.	.	-	-	-	-	.	.
<u>Bundesgebiet</u>											
Neuerkrankungen insges.											
7. Woche 1951	1 057	638	1	5 188	123	2	14	-	5	78	73
7. Woche 1950	1 487	907	2	1 690	160	4	21	5	2	228	421
je 100 000 d. Bevölk. ¹⁾											
7. Woche 1951	2,21	1,34	0,00	11,72	0,51	0,02	0,12	-	0,01	0,17	0,16
7. Woche 1950	3,11	1,90	0,01	3,81	0,66	0,03	0,18	0,01	0,00	0,49	0,92

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.